

Hinweise zu Bestimmungen von Medikamenten

Hinweise zu Bestimmungen von Medikamenten

Bei Langzeitbehandlungen sollte die Blutentnahme im „steady state“ erfolgen. Dieser wird in der Regel 4 bis 5 Halbwertszeiten nach Beginn der Pharmakotherapie erreicht.

Die Probe wird entsprechend der klinischen Fragestellung zum Zeitpunkt der maximalen Serumkonzentration oder unmittelbar vor der nächsten oralen Einnahme oder i. v. Gabe (Tal-Konzentration) durchgeführt.

Bei Verdacht auf Intoxikation oder Überdosierung ist eine sofortige Abnahme angezeigt.

Da Resorption, Biotransformation und Elimination von Medikamenten sehr individuell, variabel und von verschiedenen Faktoren abhängig sind, können Medikamentenspiegel unter der Bestimmungsgrenze liegen.

Häufige Ursachen hierfür sind:

- Non Compliance
- sehr niedrige Dosierung
- Gabe von Retard-Präparaten
- Pharmakogenetik: eine genetische Prädisposition des Patienten, die zu schneller Metabolisierung und Elimination des Pharmakons führt.
- Galenik und Absorptionsverhältnisse z. B. pH-Wert im gastrischen Milieu, Interaktion mit Nahrungsbestandteilen oder Fremdstoffen
- kurze Eliminations-Halbwertszeit

Bei Medikamenten mit kurzer Eliminations-Halbwertszeit wird empfohlen, die Blutabnahme 1 - 2 Std. nach oraler bzw. ½ - Std. nach i. v. Applikation vorzunehmen.